

Eine Reise ins Ungewisse

MATZINGEN Christopher Barcos gefährliche Nordpol-Expedition steht kurz vor dem Start

Nur wenige Jugendliche bekommen die Möglichkeit den südafrikanischen Extremsportler Mike Horn auf einer seiner Expeditionen zu begleiten. Christopher Barco aus Matzingen darf diese einmalige Gelegenheit wahrnehmen und begleitet den Extremsportler zum Nordpol.

Ende April beginnt für den 18-jährigen Matzinger das Abenteuer bei Resolute Bay in Kanada. Die Expedition steht unter dem Motto: «Explore – Learn – Act». Diese ist Teil des Projektes Pangaea, welches Mike Horn in den vergangenen Jahren gegründet hat. Pangaea hat sich zum Ziel gesetzt junge Leute für die Schönheit unseres Planeten zu sensibilisieren, so dass sie sich aktiv für unsere Erde und den Umweltschutz einsetzen. Wir haben Christopher Barco getroffen.

Angefangen hat es mit Inserat
Vor rund zwei Jahren hörte Christopher Barco das erste Mal von Mike Horn und seinen Expeditionen. Damals war es jedoch aufgrund der Lehrzeit für den Matzinger nicht möglich sich für eine Teilnahme zu entscheiden. Jetzt, da er kurz vor dem Abschluss seiner Lehre als Konstrukteur steht, und sein Lehrmeister sich ebenfalls vom Projekt begeistern liess und ihm die vier Wochen Ferien genehmigt hat, stand einer Bewerbung nichts mehr im Weg. «Ich zögerte keinen Moment



Christopher Barco weiss genau wo er hin möchte.

und verschickte meine Bewerbung inklusive eines Videos von mir. Die Hoffnung, dass ich ausgewählt wurde schätzte ich allerdings nicht gross ein, da sich weltweit über 500 Jugendliche bewerben und nur gerade 16 ausgewählt werden. Umso grösser war meine Freude als ich zwei Wochen später per Mail eine Bestätigung bekam, dass ich am «Selections-Camp» teilnehmen darf», erzählt der Matzinger.

Harte Vorbereitung
Zum Camp traf sich die «Multi-Kulti» Truppe in der Schweiz. Genauer gesagt im Welschland. «Wir wurden auf Herz und Nieren getestet, über den Ablauf der Expedition aufgeklärt und über die Gefahren informiert. Dazu mussten wir etliche Tests vollführen. Schlussendlich fielen noch

einmal neun Teilnehmer raus. Ich habe glücklicherweise alle Tests bestanden und bin nun einer von sieben Teilnehmern, der mit auf die Expedition gehen darf. Das macht mich schon ein wenig Stolz», erklärt Christopher Barco. Noch sind die Vorbereitungen allerdings nicht abgeschlossen wie der Matzinger weiter erklärt: «Natürlich müssen wir uns für die Expedition fit halten, um die Anstrengungen durchstehen zu können. So habe ich meine sportlichen Aktivitäten intensiviert und treffe mich auch regelmässig mit einer weiteren Teilnehmerin aus der Schweiz. Dann schnallen wir unsere Reifen um, welche die Schlitten imitieren sollen und wandern in den Schweizer Bergen. Natürlich ernten wir komische Blicke, aber uns stört das nicht».

Der Kampf mit den Elementen
«Die Natur ist ein Wunderwerk, die es zu pflegen gilt», erklärt Christopher Barco der sich auch für die Umweltorganisation Greenpeace einsetzt und dem Jugend-Rot-Kreuz St.Gallen angehört. Doch was reizt einen 18-jährigen, an einen Ort zu reisen, an dem es keinerlei Zivilisation gibt? «Mein Ziel ist es mehr über den Nordpol zu erfahren, meine Erfahrungen weiter geben zu können und natürlich meine eigenen Grenzen auszutesten. Es ist aber auch die

Natur und der Kampf mit den Elementen, der mich reizt. Es ist für mich jetzt noch schwer vorstellbar bei rund Minus 30 Grad Celsius in vier Wochen rund 1000 Kilometer Luftlinie zu laufen und zu segeln. Dazu kommt auch noch, dass wir mit Mike Horn einen extrem interessanten und lehrreichen Menschen kennen lernen dürfen, von dem wir sicherlich viel profitieren können. Ich muss sagen, ich bin wirklich voller Motivation und habe mir ebenfalls zum Ziel gesetzt, nicht zu hinterst zu laufen, sondern den Jugendlichen, die vielleicht nicht so mithalten können zu helfen. Ob ich es schaffen werde, weiss ich jetzt natürlich noch nicht, ich hoffe aber, dass ich meine persönlichen Ziele erreichen kann», erklärt Christopher Barco weiter.

Auch ein kleiner Schritt hilft

Es lauern einige Gefahren auf der Expedition. Angst hat der 18-jährige Matzinger jedoch keine, dass wäre auch die falsche Einstellung wie er sagt. «Wir wurden optimal vorbereitet und sind ein gut eingespieltes Team. Zudem begleitet uns ein Arzt sowie zwei erfahrene Bergführer. Natürlich ist eine gewisse Anspannung da, aber ich denke, dass ist auch richtig so», betont Barco. Für den 18-jährigen ist auch jetzt schon klar wie es nach der Expedition weiter gehen soll: «Selbstverständlich steht für mich der Abschluss der Lehre im Vordergrund, danach habe ich mir aber zum Ziel gesetzt, mich im Bereich Umwelt oder Soziales weiterzubilden. Ich möchte mich zudem klar für den Klimaschutz einsetzen, und die Menschen aufklären. Auch wenn jeder nur einen kleinen Schritt tut, hilft er unserer Entwicklung. Mit dem Start der Expedition am 27. April 2011 hoffe ich persönlich einen ersten Schritt in diese Richtung machen zu können».

Lui Eigenmann

Wir werden in weiteren Ausgaben über die Expedition berichten. Weitere Informationen unter: www.mikehorn.com



Vorbereitung ist alles. Christopher Barco im «Selections-Camp».

IN KÜRZE

Mofalenkerin verletzt

TOBEL Ein 65-jähriger Lenker fuhr mit seinem Auto gegen 18 Uhr auf der Erikonerstrasse gegen die Hauptstrasse und hielt bei der Einmündung an. Als er losfuhr kam es mit einer von links kommenden und vorrtrittsberechtigten Mofalenkerin zur Kollision. Die 17-Jährige stürzte und zog sich eine noch unbestimmte Beinverletzung zu. Sie wurde durch den Rettungsdienst ins Spital eingewiesen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden. **kapo**

Lehrlinge und ihre Modelle

THURGAU Wie jedes Jahr kurz vor der Lehrabschlussprüfung ist die Modellausstellung der Thurgauer Zimmerleute im BBZ Weinfelden angesagt. Auch einige Hinterthurgauer sind mit dabei. Die Holzarbeiten können in der Abundhalle des BBZ besichtigt werden. Geöffnet ist diese Ausstellung am Samstag, 30. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr, am Sonntag, 1. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr, am Samstag, 7. Mai von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie 14 Uhr bis 16 Uhr und wochentags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Am letzten Ausstelltag, 7. Mai, findet um 16 Uhr die Rangverkündigung mit Preisverleihung statt. Die Lehrlinge laden zum Besuch ein. **pd**

Von Frauenfeld-Wil-Bahn erfasst

MATZINGEN Eine 36-jährige Frau beabsichtigte gegen 11.30 Uhr vom Bahnhof her das Gleis gegen das Mittelperron zu überqueren, wo sich bereits der Zug in Richtung Wil befand. Dabei wurde sie von der einfahrenden Zugskomposition aus der Gegenrichtung erfasst und zu Boden geschleudert. Die Passantin verletzte sich noch unbestimmt und musste durch den Rettungsdienst ins Spital eingewiesen werden. **kapo**

Exklusiv über 20 000 Leser im Hinterthurgau/Südthurgau!

Für Inserate die Nr.1

Wiler Nachrichten

Lückenlos in alle Haushaltungen!

AAA Arbeit Agentur AG

Temporär- und Dauerstellen

Ihr kompetenter Partner beim Suchen und Finden!

Tel. 071 966 61 61

arbeitagentur.ch

Sie träumen vom Eigenheim? Wir sorgen für das solide Fundament.

RAIFFEISEN